

verschaffen. Schriftliche Zeugnisse der Armuth sollen sie bey 50 Rthlr. Strafe niemanden ertheilen.

Ich bin ꝛc.

---

Sieben und sechszigster Brief.

---

Sie verlangen von mir in Ihrem letzten Schreiben unter andern eine Nachricht von der Königsbergischen Universität. — Diesem Verlangen Genüge zu leisten, mache ich mir zur Pflicht und schreibe Ihnen also folgendes:

Vor Stiftung der Akademie zu Königsberg legte der Marggraf Albrecht von Brandenburg, als damaliger Herzog in Preussen, im Jahr 1541. ein pädagogisches Gymnasium an, mit dem Vorsatz, wenn es sich aufnehmen würde, daraus eine Universität zu machen. Des Marggrafen Wunsch ward erfüllt. Denn kaum hatte dies Pädagogium 2 Jahr gestanden, so war es schon zu einer solchen Größe gediehen, daß der Marggraf seine Absichten ausführen konnte. Im Jahr 1543. fundirte er also die neue Akademie zu Königsberg, seiner Residenz, und setzte sie dem schon angelegten Pädagogium zur Seite. Die Inauguration derselben geschah aber erst 1544; worauf denn diese Stiftung theils vom Pabst, theils vom Kayser und dem polnischen Hof bestätigt ward.

Anfang